



GROSSEGEL MIT RUTSCHERN

Der STANDARD auf vielen Yachten ist das Segel mit Refföse zum Einhängen am Baum oder komplettem Einleinen-Reffsystem

1. AUF AM-WIND-KURS GEHEN

Zum Reffen ist der Kurs am Wind optimal. Unterliek wieder leicht lösen, falls es sehr stark durchgesetzt war, sonst kommt später viel Last auf den untersten Rutscher. Beim Einleinen-Reffsystem den Niederholer lösen, damit der Baum steigen kann und die Leine leichter läuft



2. GROSSSCHOT FIEREN, MANN AN DER REFFÖSE

Großschot so weit fieren, dass der Druck aus dem Segel ist, es aber nicht zu stark schlägt. Der Mitsegler geht nach vorn, um später – falls vorgesehen – die Refföse am Baum einzuhängen. Ein weiteres Crewmitglied macht das Fall klar zum Lösen



3. FALL FIEREN

Großfall über die Winsch lösen und Segel herablassen, bis die Reffkassch am Vorliek in den Haken eingehängt werden kann. Wer das Fall nun mit Filzstift markiert, hat später einen Anhaltspunkt, wie weit er nächstes Mal fieren muss. Dann Fall wieder durchsetzen



4. REFFLEINE DURCHSETZEN

Reffleine dichtholen, bis das Achterliek am Baum ist. Im Foto hat die Befestigung der Reffleine am Baum zu viel Spiel, ideal ist dichter am Profil. Dabei darauf achten, dass das gereffte Tuch sich nicht zwischen Baum und Segel verklemmt. Schot wieder dichtholen



5. ÜBERSCHÜSSIGES SEGEL SICHERN

Wurde bis zum zweiten oder gar dritten Reff reduziert, liegt viel Tuch an Deck, das im Wind schlägt. Das am besten durch die vorgesehenen Ösen mit Bändseln sichern. Wichtig: Vor dem Ausreffen nicht vergessen, diese zu lösen, sonst reißen die Ösen aus!